

20 Jahre Steuerkanzlei Kommessien-Seibert

Von DOS bis Klimaprojekt

1999 gründete Susanne Kommessien-Seibert als „Immi aus Hilden“ in Leverkusenschlebusch eine Steuerberatungskanzlei. Sie entschied sich damals gegen einen Kanzlei-kauf und startete bei Null. 20 Jahre später arbeitet Sie in Sozietät mit Steuerberaterin Kristina Grosser und einem Team von Experten zusammen und berät Unternehmen, die nicht nur verwaltet werden möchten, sondern Wert auf Beratung legen.



„Team gut, alles gut“ – Betriebsausflug anlässlich Sozietätsjubiläums

Was hat sich seit 20 Jahren am wenigsten geändert?

Wer zum Steuerberater geht, wollte damals wie heute drei Dinge: Beratung, Beratung und Beratung. Und das proaktiv und ungefragt. Unternehmer und Unternehmerinnen wollten noch nie nur verwaltet werden.

Und was am gravierendsten?

Erstens die Währung: von DM auf EURO. Und zweitens Digitalisierung und Technik: Die DATEV stellte 1999 gerade von DOS auf Windows um. Vor 20 Jahren hatte ich Internet nur auf separaten Rechnern. Heute ist Arbeiten ohne Internet an jedem Arbeitsplatz undenkbar. DSL hat ISDN abgelöst. Erst damit wurde die digitale Buchführung möglich. Wir haben kaum noch Papier-Ordner, einen Großteil unserer Regale haben wir verschenkt.

Mandanten übermitteln ihre Belege in Sekundenschnelle digital. Digitale Kommunikationswege wie E-Mail und cloudbasierte Lösungen



Susanne Kommessien-Seibert, seit 1999 Steuerberaterin in Schlebusch

zum Dokumentenaustausch haben Papier-Pendelordner, Brief und Fax fast vollständig verdrängt.

Welches sind Ihre liebsten Mandanten?

Unternehmer, die wissen, was sie wollen, gerne mit hohen Ansprüchen an Dienstleistung und Beratung. Die es leid sind, ihren Abschluss erst nach zig Anläufen zu bekommen, dann womöglich noch garniert mit ungeplanten Steuernachzahlungen.

Wenn wir dann noch wie so oft feststellen, dass Steuersparmöglichkeiten bisher ungenutzt blieben, ist das ein perfekter Einstieg in eine meist lange Partnerschaft.

Was war Ihre schwerste Lernaufgabe?

Definitiv, eine gute Chefin zu werden. Qualifiziertes Feedback und gegenseitige Wertschätzung sind die Basis für eine gute Zusammenarbeit.

Selbstbild und Fremdwahrnehmung fallen aber zuweilen weit auseinander. Und da auch Chefs dagegen nicht gefeit sind, haben wir 2019 ein Chef-Feedback eingeführt.

Was war die schönste Rückmeldung von einem Mitarbeiter?

„Ich hätte nie gedacht, dass Sie das so ins Positive ändern können!“

Was war die schönste Rückmeldung von Mandanten?

„Warum bin ich nicht schon vor fünf Jahren zu Ihnen gekommen?“

Ihr Rezept gegen Stress?

Hundespaziergänge, Gartenarbeit und Segeln.

Was sind Ihre nächsten beruflichen Ziele?

2020 liegt ein Kanzlei-Klimaprojekt vor uns. Ein Baubiologe ist engagiert, um den Elektrosmog bei uns zu reduzieren. Wir wollen noch ressourcenschonender und damit CO₂-neutraler arbeiten und uns weiter vom Papier verabschieden. Und zweitens möchte ich die Kanzlei und meine Selbstorganisation so weiterentwickeln, damit mehr Zeit bleibt für gute Beratung und schöpferische Pausen.

KOMMESSIEN-SEIBERT & GROSSER
STEUERBERATERINNEN

Kommessien-Seibert & Grosser Steuerberaterinnen

Mülheimer Straße 43a
51375 Leverkusen

Telefon: 0214 - 31147570
info@kommessien.de

www.steuerngutberaten.de
www.handwerkgutberaten.de